

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	27.10.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Digitaler Sitzungsdienst

I. Beschlussantrag

Zur Umsetzung eines digitalen (papierlosen) Sitzungsdienstes wird die Verwaltung beauftragt, Tablet-Computer, einschließlich Schutzhülle, Tastatur und Stift, in erforderlichem Umfang zu beschaffen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Ausgangssituation

Die Sitzungsunterlagen des Kreistags und seiner Ausschüsse werden bislang in Papierform ausgedruckt, nach Verteilerlisten zusammensortiert und auf dem Postweg an die Kreistagsmitglieder sowie fachbezogen an Fachämter des Landratsamts und seine Eigenbetriebe versandt. Des Weiteren erfolgt zu öffentlichen Themen der Papierversand an externe Adressaten.

Entwicklung der Informationssysteme im Landratsamt

Seit 1. Januar 2007 werden den Kreistagsmitgliedern die Sitzungsunterlagen - Tagesordnungen und Beratungsunterlagen mit Anlagen - sowie im Anschluss an die Sitzungen die Protokolle der öffentlichen Sitzungen, Haushaltsreden und sonstige Dokumente über einen passwortgeschützten Zugang auf der Homepage des Landratsamtes Göppingen elektronisch zur Verfügung gestellt. Dies ermöglichte die Recherche nach Dokumenten und führte zu einer Entlastung der Kreistagsmitglieder bei der Archivierung ihrer Unterlagen.

Seit dieser Zeit werden für die Öffentlichkeit auch der Sitzungskalender und die öffentlichen Tagesordnungen auf der Homepage des Landratsamtes Göppingen eingestellt. Seit April 2013 werden für die Bürgerinnen und Bürger auch öffentliche und datenschutzkonforme Beratungsunterlagen und die Kurzprotokolle auf der Homepage des Landratsamtes veröffentlicht.

Die Pflege der Seite „Kreistag“ auf der Homepage des Landratsamtes gestaltete sich bislang sehr zeitaufwändig.

Mit dem Wunsch aus den Reihen des Gremiums, den Sitzungsdienst zu digitalisieren, hatte sich die Verwaltung bereits im Jahr 2014 über professionelle Sitzungsmanagementsoftware informiert, da die Umstellung mit dem vom Rechenzentrum bisher genutzten CMS (Content Management System) nicht machbar ist.

Seit Januar 2016 setzt die Landkreisverwaltung nun für das Sitzungsmanagement des Kreistags und seiner Ausschüsse die Software „Session“ der Firma Somacos ein. Die Erstellung der Sitzungsdokumente erfolgt seit der Einführung verwaltungsintern elektronisch direkt im System. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Beratungsunterlage VA 2014/20 vom 21. März 2014.

Als weiterer Schritt wurde jetzt im Oktober die Einführung des zweiten Moduls der Sitzungsmanagementsoftware – SessionNet vorgenommen. SessionNet ist das Online-Informationssystem mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen für folgende drei Zielgruppen: Bürgerinformationssystem (Internet), Gremieninformationssystem (Extranet passwortgeschützt), Amtsinformationssystem (Intranet). Damit können die Kreistagsmitglieder Sitzungsunterlagen ab dem Zeitpunkt 01.10.2017 elektronisch über das neue System abrufen.

Die Recherchefunktion für Unterlagen bis 30.09.2017 erfolgt weiterhin über das bisherige System.

Einstieg in den papierlosen Sitzungsdienst

Der Einsatz von Tablets ist heute Stand der Technik und fördert eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Kreistag und der Verwaltung. Die Umstellung auf einen papierlosen Sitzungsdienst vollzieht sich mittlerweile bundesweit auf allen Verwaltungsebenen. Deshalb hat es sich auch die Landkreisverwaltung zum Ziel gesetzt, hier den Kreistagsmitgliedern und der Verwaltungsspitze eine zuverlässige und komfortable Lösung zur Verfügung zu stellen. Die Weiterentwicklung in Richtung papierloser Sitzungsdienst wurde auch aus der Mitte des Kreistags im Rahmen der Haushaltsberatungen gefordert.

Landesweiter Vergleich

In Baden-Württemberg verwenden zusammen mit dem Landkreis Göppingen insgesamt 18 Landkreise die Software Session. Die Geschäftsstelle des Kreistags ist mit diesen Landkreisen in Kontakt getreten und stellte fest, dass sechs dieser Landkreise bereits den Schritt zum papierlosen Sitzungsdienst mit Einsatz der App „Mandatos“ vollzogen haben.

Vorteile digitaler Gremienarbeit

- Wegfall des bisherigen sehr aufwändigen und zeitintensiven Papierversandes (verbunden mit Druck- und Versandkosten)
- Sitzungsunterlagen können schneller und sicherer am Versandtag zur Verfügung gestellt werden (Wegfall des Postwegs)

- Elektronische Sitzungsunterlagen können wie Papierunterlagen mit Textmarkern, Post-it, Lesezeichen und Notizen in der Unterlage bearbeitet werden, verbunden mit entsprechenden Suchfunktionen und Direktzugriffen
- Platzsparende Aufbewahrung der Sitzungsunterlagen
- Mobiler Zugriff auf Sitzungsunterlagen unabhängig vom Aufenthaltsort
- Umfangreiche Recherchemöglichkeiten in den archivierten Sitzungsunterlagen sowie Gremienbesetzungen, Profile der Kreisräte/-innen
- Ergänzende Recherchemöglichkeiten im Internet
- Zugriff auf Informationen des Landkreises, wie z.B. Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Sitzungskalender
- Kommunikationsmöglichkeiten und Austausch per Mail direkt aus dem System heraus

Technische Voraussetzungen:

Der Aufruf des Sitzungsdienstes auf mobilen Endgeräten erfolgt über eine App namens „Mandatos“. Hersteller der App ist die Firma Somacos.

Diese App läuft grundlegend auf allen gängigen Betriebssystemen für mobile Endgeräte wie Apple, Android oder Windows. Die Weiterentwicklung findet jedoch in erster Linie unter iOS statt und weist dort auch den stabilsten Betrieb auf.

Die Landkreisverwaltung hat sich daher sowie auch aufgrund der bestehenden Geräte- und Kommunikationsstruktur im Landratsamt Göppingen für das Betriebssystem Apple entschieden.

Das Apple Betriebssystem iOS hat den unschlagbaren Sicherheitsvorteil, dass es gegenüber Android ein geschlossenes Betriebssystem ist. Android basiert auf Linux und ist quelloffen. Weiterhin garantiert Apple, dass auch zukünftige iOS-Versionen auf älteren Apple-Geräten lauffähig sind.

Der Download der Sitzungsunterlagen erfolgt regelmäßig über das WLAN am Wohnort des Nutzers/der Nutzerin oder alternativ in den Sitzungs- und Besprechungsräumen des Landratsamts Göppingen. Die heruntergeladenen Daten werden lokal auf dem Tablet-Computer abgelegt, so dass auch ein Off-Line-Betrieb ohne WLAN möglich ist. Vor diesem Hintergrund wird auch auf die Ausgabe von SIM-Karten mit Datenvolumen verzichtet, für welche zusätzliche Kosten entstehen würden. Die Geräte werden aber vorsorglich so beschafft, dass zu einem späteren Zeitpunkt und bei Bedarf auch eine eigene SIM eingelegt werden kann.

Weiterhin werden die Geräte über die DEP-Gerätregistrierung von Apple beschafft. Dies hat den Vorteil, dass die Geräte einfach freigeschaltet sowie einfach über die MobileDeviceManagement (MDM)-Software des Landratsamts Göppingen verwaltet

und administriert werden können. Ein Bezug von DEP-Geräten ist nur über bestimmte Händler möglich. DEP bietet wiederum die Grundlage für das VolumePurchaseProgramm (VPP) von Apple. Kurz gesagt, können wir Ihnen über diesen Weg APPs zentral bereitstellen und aktuell halten.

Geräteentscheidung

Für den Einsatz von Mandatos ist folgendes Gerät vorgesehen:

- Apple IPAD Pro Modell 2017 mit 10,5“ Display
- Mindestens 64 GB RAM
- WLAN und vorsorglich SIM
- Farbe:
 - o spacegrau mit schwarzem Displayrand oder
 - o silber mit weißen Displayrand

Die Modelle können je nach Verfügbarkeit gemischt sein!

Für eine bessere Nutzung der Kommentierungsfunktion der APP ist vorgesehen:

- Logitech-Tastatur inkl. Schutzhülle
- Apple Stift

Sofern ein Kreistagsmitglied bereits über ein Apple-IPad verfügt, kann aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auch dieses Gerät eingesetzt werden.

Die IuK des Landratsamtes kann für diese Geräte nur einen eingeschränkten Support leisten. Grund ist die Gerätevielfalt sowie die fehlende Einbindung in die MDM-Software des Landratsamtes Göppingen.

Probetrieb und Schulung

Sofern, aufgrund langer Lieferfristen, alle notwendigen Geräte angeliefert und eingerichtet werden konnten, ist für den Zeitraum von Ende Januar bis April 2018 ein Probetrieb für den papierlosen Sitzungsdienst unter ausschließlicher Verwendung der Tablet-Computer vorgesehen. Die Einladung und der Hinweis auf die eingestellten Sitzungsunterlagen am Versandtag sowie Nachversande erfolgt per Mail durch die Geschäftsstelle des Kreistags.

Es ist vorgesehen, dass am Probetrieb folgende Personen teilnehmen:

- Landrat Wolff
- die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im Kreistag CDU, Freien Wähler, SPD, GRÜNE, FDP,
- jeweils ein weiteres Mitglied pro Fraktion/Partei
- Dezernenten, Betriebsleitung Abfallwirtschaftsbetrieb, Amtsleitung Finanzen, Prüfungsamtsleitung und Hauptamtsleitung,
- Geschäftsstelle Kreistag.

Die für den Probetrieb ausgewählten Personen werden von der Firma Somacos geschult.

Mit der Ausstattung der Kreistagsmitglieder mit mobilen Endgeräten (Tablet-Computern) und der damit verbundenen Teilnahme am elektronischen Versand ist der künftige Verzicht auf die Zusendung der Sitzungsunterlagen in Papierform verbunden (ausgenommen davon ist der Haushaltsplan und dgl.).

Weitere Voraussetzungen

Änderung der Geschäftsordnung

Die Einführung des digitalen (papierlosen) Sitzungsdiensts macht auch eine Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags erforderlich.

Schulung und Geräteübergabe

Vor Einsatz der Geräte wird eine Grundlagenschulung der Software für alle Kreisräte durch die Firma Somacos angeboten.

Die Geräte werden für eine möglichst reibungsfreie Nutzung des papierlosen Sitzungsdienstes optimiert und ausgegeben (z.B. automatische Updates, automatische Backup).

Nutzungsvereinbarung Tablet-PC

Der Geräteausgabe wird eine Nutzungsvereinbarung beigelegt. Diese enthält Rahmenbedingungen für die Nutzung der Geräte.

Diese sind z.B:

- Sofern Gefahr im Verzug (z.B. Diebstahl) kann das Landratsamt Göppingen in Absprache mit dem Nutzer das Geräte sperren oder auch löschen.
- Die Ortungsfunktion wird deaktiviert. Der Nutzer ist daher zu einem sorgfältigen Umgang angehalten.
- Überlassung des Gerätes vorrangig für den dienstlichen Gebrauch. Privatgebrauch ist zugelassen, da der „Landratsamtsteil“ über die MDM-Software abgeschottet betrieben werden kann.
- Keine Manipulation jeglicher Art des Geräts.
- Die Mandatos-App sichert sich bei jedem Login in die APP auf einem Server des Landratsamts. Die Daten werden verschlüsselt abgelegt. D.h. das Landratsamt kann diese auch nicht lesen.
- Das Gerät ist mit einem Passwortschutz zu versehen.
- Öffentliche WLAN-Zugänge sind, auch wenn die Daten in der APP verschlüsselt übertragen werden, zu meiden.
- Dokumente aus der Mandatos APP dürfen nicht per Email (unsicher und unverschlüsselt) versendet werden.

- Bei Einsatz einer privaten SIM-Karte trägt der Nutzer das Datenschutz-, Sicherheits- und Kostenrisiko alleine.

Fazit

Durch die Einführung des Ratsinformationssystems im Jahr 2016 wurde von der Landkreisverwaltung der Grundstein für die Weiterentwicklung hin zum papierlosen Sitzungsdienst gelegt. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Landkreisen hat gezeigt, dass wir bei diesem Thema auf dem richtigen Weg sind. Mit der Einführung der Mandatos App und der Ausstattung der Kreistagsmitglieder mit mobilen Endgeräten wird die Voraussetzung dafür geschaffen, künftig im Kreistag und seinen Gremien weitestgehend auf den Versand von ausgedruckten Dokumenten verzichten zu können.

III. Handlungsalternative

Eigenbeschaffung

Vorteil der Eigenschaffung ist, dass sich jeder Nutzer „sein“ Gerät heraussuchen kann und sich das Gerät in seinem Eigentum befindet.

Der große Nachteil ist jedoch, dass die so entstehende Gerätevielfalt durch die LuK nicht zentral administriert, gesichert und verwaltet werden kann. Weiterhin ist es der LuK nicht möglich Support zu leisten. Für die Funktionalität und Aktualität der Programme sowie des Betriebssystems wäre jeder Nutzer selbst verantwortlich. Daher empfehlen wir die zentrale Beschaffung und Verwaltung durch das LRA.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Kosten belaufen sich pro System auf:

Apple IPAD Pro mit 64 GB	787,88 €
Logitech Tastatur und Hülle	118,41 €
Apple Stift	111,60 €
Einzelpreis:	brutto 1.017,89 €

Für die Umsetzung des Beschlusses sind im investiven Auftragskonto 11 11 01 01/78311010 des Landkreishaushalts 80.000 Euro veranschlagt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat